

Statement von Katja Kipping zur  
bundesweiten Aktionswoche der Schuldnerberatung  
SCHULDEN MACHEN KRANKheit macht Schulden

### **Raus aus dem Teufelskreis von Armut, Überschuldung und Krankheit**

Überschuldung hat strukturelle Ursachen, Armut zum Beispiel. Aber auch Krankheiten oder ein Unfall – die wiederum zu Armut und Überschuldung führen können. Ein Teufelskreis!

Deswegen: Armut abschaffen, Gesundheitsprävention und eine gesicherte Versorgung im Krankheitsfall oder nach einem Unfall.

Kein Mensch darf – aus welchem Grund auch immer – von einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsprävention und Versorgung im Krankheitsfall ausgeschlossen werden. Kein Mensch darf mit seinem Einkommen unter die Armutsrisikogrenze fallen. Für beides setzt sich die Partei DIE LINKE ein – ordentliche bezahlte Erwerbsarbeit, Bürger\*innenversicherung und eine lebensstandardsichernde Rente, sanktionsfreie Mindestsicherung und Mindestrente sowie Grundsicherung für alle Kinder und Jugendliche sind die Stichworte.

Selbstverständlich muss Schuldner\*innenberatung für alle zugänglich und gebührenfrei sein, müssen die Schuldnerberatungen ausreichend institutionell abgesichert werden, Schuldnerberater\*innen qualifiziert und ausreichend durch Supervision gestützt als auch für ihre wichtige Arbeit gut entlohnt werden. Ihnen gebührt großer Dank!

Ein großer Dank auch an die Organisator\*innen der bundesweiten Aktionswoche, die das Thema Überschuldung regelmäßig auf die politische Agenda setzen, um mit Nachdruck auf Abhilfe zu drängen!